

 Quality Tools for Smart Cleaning	<h1 style="margin: 0;">SICHERHEITSDATENBLATT</h1> <h2 style="margin: 0;">Unger Liquid/Gel UG (EU / DE)</h2>	 Quality Tools for Smart Cleaning
---	---	---

SDS der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang II entsprechen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 12.08.2015

1.1. Produktidentifikator

Produktname Unger Liquid/Gel UG (EU / DE)

Artikelnr. Liquid: FR100/FR500; 85542D/855421/85542G. Gel: FG050.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Funktion Detergenz

Produktgruppe Reinigungsmittel

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Glass Cleaner - Non-Aerosol

Nicht empfohlene Anwendungen Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

Die Chemikalie kann von der Allgemeinheit genutzt werden Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Unger Germany GmbH

Postadresse Piepersberg 44

Postleitzahl D-42653

Ort Solingen

Land Deutschland

Tel. +49 (0) 212 2207 0

Fax +49 (0) 212 2207 137

E-Mail compliance@unger-europe.com

Website <http://www.ungerglobal.com>

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-16 Uhr :+49 (0) 212 22 07 0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Eye Irrit. 2;H319;

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P405 Unter Verschluss aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Physikochemische Auswirkung	Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Information.
Auswirkung auf die Gesundheit	Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.
Auswirkung auf die Umwelt	Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.
Auswirkungen und Symptome einer möglichen missbräuchlichen Verwendung	Keine Informationen erforderlich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Fettalkoholethoxylat (EU)	CAS-Nr.: 68439-50-9 EG-Nr.: 500-213-3 Registrierungsnummer: 01-2119487984-16 Synonyme: Alkohole, C12-C14, ethoxyliert IUPAC-Namen: Alkohole, C12-C14 (geradzahlig), ethoxyliert	Acute tox. 4;H302; Eye Dam. 1;H318;	1 < 5 % wt/wt
Ethanol (EU)	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Registrierungsnummer: 01-2119457610-43 Synonyme: Ethylalkohol IUPAC-Namen: Ethanol	Flam. Liq. 2;H225;	1 < 5 % wt/wt
Fettsäureamidoalkylbetain (EU)	CAS-Nr.: 61789-40-0 EG-Nr.: 236-058-8 Synonyme: Kokosamidobetain IUPAC-Namen: 1-Propanamin, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl-, N-coco Acylderivate, inneres Hydroxid	Eye Irrit. 2;H319; Aquatic Chronic 3;H412;	1 < 5 % wt/wt
Beschreibung der Mischung	Wässrige Lösung organischer Stoffe. Grün oder blau. Nichtviskose Flüssigkeit oder viskoses Gel.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Einatmen	Aufgrund der kleinen Verpackung ist das Risiko beim Einatmen gering. BEI EINATMEN: An die frische Luft gehen, ruhig bleiben.
Hautkontakt	Die Haut mit Seife und Wasser waschen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang ausspülen. U.U. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Hört die Reizung nicht auf: Notaufnahme aufsuchen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Verschlucken	Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken (200 - 300 ml). Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
--------------	--

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Brennendes Gefühl.
---------------------------------	--------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Spezielle Angaben zu Gegenmitteln	Dekontamination, symptomatische Behandlung. Kein spezielles Antidot bekannt.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist nicht brennbar. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.
-----------------------	--

Ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
-------------------------	-------------------

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Dieser Stoff ist nicht entzündlich.
-----------------------------	-------------------------------------

Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid (CO). Nitröse Gase (NO _x). Organische Zersetzungsprodukte.
----------------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
------------------------------	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Staubbildung vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
----------------------	--

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Für ausreichende persönliche Schutzausrüstung sorgen (einschl. Atemschutzgerät) bei Entsorgung von verschüttetem Produkt auf einer eingegrenzten Fläche.
-------------------------------------	--

Gefährliche Verbrennungsprodukte	cf. section 5
----------------------------------	---------------

6.1.2. Einsatzkräfte

Einsatzkräfte	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
---------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material aufnehmen. Abfall mit einem Staubsauger aufsaugen. Falls dies nicht möglich ist, den Abfall mit einer Schaufel, Besen o.ä. aufsammeln. In dichtschießende Behälter aufsammeln.
-------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 zur persönlichen Schutzausrüstung und Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung
----------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten. Kontakt mit Augen sowie andauernden Hautkontakt vermeiden. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden.
------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten

Lagerung Bei mäßigen Temperaturen in einem trockenen, gut belüfteten Raum lagern.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter Lagerung in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenträumen, allgemein zugängliche Fluren, Dächern, Dachräumen und Arbeitsräumen ist unzulässig.

Hinweise zur Lageranordnung Keine Unverträglichkeiten bekannt.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen siehe Abschnitt 1.2

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Ethanol	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 Index-Nr.: 603-002-00-5 Registrierungsnummer: 01-2119457610-43 Synonyme: Ethylalkohol	8 Stunden: 960 mg/m ³ AGW Langzeitwert Arbeitsplatzgrenzwert - 8-h-Wert / Schichtmittelwert Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) / Deutschland 15 min.: 1920 mg/m ³ AGW Kurzzeitwert Arbeitsplatzgrenzwert - 15-Minuten-Wert / Kurzzeitwert Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) / Deutschland	

DNEL / PNEC

Empfohlene Überwachungsmaßnahmen DFG Luftanalysen: Methode Nr. 1 bis 6 für Lösemittelgemische.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Organisatorische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung Hände, Unterarme und Gesicht nach Handhabung des Produktes, vor Essen, Trinken und Toilettenbenutzung, sowie am Ende der Arbeitsschicht gründlich waschen.

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung Technische Begrenzungsmaßnahmen einsetzen, um die Luftverunreinigung auf das zulässige Expositionslevel zu reduzieren.

Atemschutz

Atemschutz Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben. Bei unzureichender Ventilation oder bei Erhitzen des Produktes geeignetes Atemschutzgerät mit Gasfilter (Typ A2) tragen.

Handschutz

Handschutz	Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.
Bezug auf einschlägige Norm	Basierend auf Testdaten.
Geeignetes Material	Handschuhe aus Nitrilgummi, PVA oder Viton werden empfohlen.
Ungeeignetes Material	Leder oder Textil
Durchbruchzeit	>480 min
Dicke des Handschuhmaterials	0,4 mm

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.
-------------	--

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Normale Arbeitskleidung im Allgemeinen ausreichend.
---------------------------------	---

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen	Keine spezifischen Hygienemaßnahmen angegeben, aber gute persönliche hygienische Gewohnheiten sind besonders im Umgang mit Chemikalien immer anzuraten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.
----------------------------	--

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Nichtviskose Flüssigkeit oder viskoses Gel.
Farbe	Grün oder blau.
Geruch	Frisch.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Keine Daten vorhanden.
pH-Wert (wässrige Lösung)	Wert: 6,7
Kommentare, Siedepunkt	Keine Daten vorhanden.
Kommentare, Flammpunkt	Keine Daten vorhanden.
Kommentare, Verdunstungsrate	Keine Daten vorhanden.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten vorhanden.
Kommentare, Dampfdruck	Keine Daten vorhanden.
Kommentare, Dampfdichte	Keine Daten vorhanden.
Dichte	Wert: 1,006 g/ml
Löslichkeit in Wasser	Unbegrenzt mischbar
Kommentare, Zersetzungstemperatur	Keine Daten vorhanden.
Kommentare, Viskosität	Keine Daten vorhanden.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosionsgefährlich
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Keine brandfördernden Eigenschaften.

9.2. Sonstige Angaben

Schmelzpunkt	Kommentare: Keine Daten verfügbar.
Inhaltsstoffe der VOC	Kommentare: Keine Daten verfügbar.

Physikalische Gefahren

Kommentare, Partikelgröße	Keine Daten vorhanden.
---------------------------	------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Unter Normalbedingungen stabil
-------------	--------------------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Lager- und
-------------------------------------	---

Verwendungsbedingungen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Erhitzen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen. Organische Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Fettalkoholethoxylat (EU)
LD50 oral	Wert: 200-2000 mg/kg bw Versuchstierarten: rat

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Staub kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Staub wirkt reizend auf feuchter Haut. Länger dauernder Kontakt kann Rötungen und Reizungen verursachen.
Augenkontakt	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Lang anhaltender Kontakt kann zu Erröten und/oder Tränen führen. Verursacht schwere Augenreizung.
Verschlucken	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben. Das Produkt reizt Schleimhäute und kann bei Verschlucken Bauchschmerzen verursachen. Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Kanals, Erbrechen und Diarrhöe führen.
Aspirationsgefahr	Keine Daten vorhanden.
Augenschädigung oder Augenreizung, Prüfergebnisse	Art der Toxizität: Augenschaden Methode: OECD Guideline 437 / EU Methode B.47 / Bovine Corneal Opacity and Permeability (BCOP Test) Arten: In-vitro-Test auf Rinderaugenhornhaut (Bos primigenius taurus) Test-Referenz: Inkubationszeit: 10 Minuten bei 32+-1°C Negativkontrolle: 0.9% Natriumchloridlösung Positivkontrolle: Dimethylformamid (DMF) Kommentare: Negativkontrolle: IVIS -0,011 Positivkontrolle: IVIS 59,1 Probe: IVIS 19,6 Ergebnis: negativ / Produkt ist nicht als augenschädigend zu kennzeichnen, aber aus Vorsichtsgründen sollte es als augenreizend gekennzeichnet werden.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Daten verfügbar, wahrscheinlich ohne subchronische Toxizität.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar, wahrscheinlich ohne chronische Toxizität.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Teratogene Eigenschaften	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Fettalkoholethoxylat (EU)
Akut aquatisch, Fische	Wert: 1-10 mg/l Testmethode: LC50
Komponente	Fettsäureamidoalkylbetain (EU)
Akut aquatisch, Fische	Wert: 0,16 mg/l Testmethode: NOEC Arten: Onchorhynchus mykiss
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 0,9 mg/l Testmethode: NOEC Arten: Daphnia magna

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Alle organische Komponente werden als biologisch abbaubar betrachtet.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Keine Angaben über mögliche Umwelteinflüsse.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Comment, Ozone depletion potential	Ozonabbaupotential nicht bekannt.
Comment, Photochemical ozone creation	Ozonbildungspotential nicht bekannt.
Comment Global warming potential	Globaler Treibhauseffekt nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Keine spezielle Entsorgungsmethode angegeben.
Relevante Abfallverordnung	Europäisches Abfallverzeichnis entsprechend der Entscheidung 2014/955/EU und Abfallverzeichnis (AVV)
Gefährliche Abfälle Verpackung	Kontaminierte Verpackungen sind durch Rücknahmesysteme oder zugelassene Entsorgungsunternehmen einer geregelten Verwertung oder Beseitigung zuzuführen. Empfohlene Abfallschlüsselnummer nach AVV: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 070601 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare Keine Empfehlung angegeben.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Bemerkung Keine Empfehlung angegeben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Bemerkung Keine Empfehlung angegeben.

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkung Keine Empfehlung angegeben.

14.5. Umweltgefahren

Bemerkung	Keine Empfehlung angegeben.
-----------	-----------------------------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine Empfehlung angegeben.
--	-----------------------------

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produktname	Keine Empfehlung angegeben.
-------------	-----------------------------

Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise.	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
--------------------------------	---

ADR / RID - Weitere Informationen

ADR Weitere Informationen	Keine Empfehlung angegeben.
---------------------------	-----------------------------

ADN - Weitere Informationen

Sonstige Angaben	Keine Empfehlung angegeben.
------------------	-----------------------------

IMDG / ICAO / IATA Weitere Informationen

IMDG Weitere Informationen	Keine Empfehlung angegeben.
----------------------------	-----------------------------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Beschränkung chemischer Stoffe gemäß Anhang XVII (REACH)	Nicht relevant.
--	-----------------

Waschmittel	Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung 648/2004: unter 5% amphotere Tenside, nicht ionische Tenside, Limonen.
-------------	--

EWG-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) 2015/830 Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.
----------------	---

Referenzen (Gesetze/Vorschriften)	Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV) vom 23.Dezember 2004 (mit Änderungen). Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen. Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend. Bekanntmachung 220 zu Gefahrstoffen. Sicherheitsdatenblatt. September 2007.
-----------------------------------	---

Kommentare	Ableitung der Wassergefährdungsklasse (WGK) nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe (VwVwS): - Fettalkoholethoxylat / CAS-Nr. 68439-50-9 / Anteil 1-<5%: VwVwS Anhang 2: KennNr. 670 / WGK 2 - Isopropanol / CAS-Nr. 64-17-5 // Anteil 1-<5%: VwVwS Anhang 2 / KennNr. 96 / WGK 1 - Fettsäureamidobetain / CAS-Nr. 61789-40-0 / Anteil 1-<5%: VwVwS Anhang 2 / KennNr. 4486 / WGK 1 - Gemisch / VwVwS Anhang 3 Ableitung anhand der Komponenten 2 x WGK 1 >3%, 1 x WGK 2 >=0,2%/<5%: WGK 1
------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
Stoffsicherheitsbeurteilung	Keine Daten vorhanden.
Expositionsszenarien für die Mischung	Nein
Expositionsszenario, Anmerkungen	Keine Empfehlung angegeben.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten	Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Eye Irrit. 2; H319;
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Ratschlag für Schulung	Keine Informationen erforderlich.
Empfohlene Einsatzbeschränkung	Nicht relevant.
Hinweise für den Anwender	Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich nicht ausdrücklich hieraus etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.
Version	2
URL für Prospekt	http://www.ungerglobal.com/media/wysiwyg/pdf/downloads/pr...
URL für technische Daten	http://www.ungerglobal.com/de/unger-s-liquid
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Unger Germany GmbH
Erstellt von	Fit4REACH - Likedeelers GmbH Dr. Wolfgang Pahlmann Hallbergstrasse 10 40239 Düsseldorf Germany E-Mail: sds@fit4reach.eu